

Pressemitteilung

Ausstellung in Alt-Keyenberg: „Kirchen als Vierte Orte“

Kirche Heilig Kreuz: 12. August bis 13. September 2026 / Geöffnet mittwochs und samstags sowie am Tag des offenen Denkmals / Wanderausstellung von Baukultur Nordrhein-Westfalen / Gemeinsames Projekt mit dem Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler / Kostenfreier Eintritt

Erkelenz, 4. August 2026. Vom 12. August bis 13. September 2026 ist die Wanderausstellung „Kirchen als Vierte Orte – Perspektiven des Wandels“ in der Kirche Heilig Kreuz in der Erkelenzer Ortschaft Alt-Keyenberg zu sehen. Die Ausstellung von Baukultur Nordrhein-Westfalen widmet sich der Frage, wie Kirchengebäude alternativ genutzt werden können und welche Rolle sie für Gemeinschaft, Austausch und gesellschaftliche Identifikation spielen.

Eröffnet wird die Ausstellung am 11. August um 18 Uhr durch den Vorstandsvorsteher des Zweckverbands LANDFOLGE Garzweiler und Erkelenzer Bürgermeister Stephan Muckel gemeinsam mit dem Kurator der Ausstellung Felix Hemmers. Anschließend ist die Ausstellung mittwochs (15 bis 18 Uhr) sowie samstags (13 bis 18 Uhr) geöffnet. Letztmalig ist die Präsentation am Tag des offenen Denkmals, Sonntag, 13. September 2026, zwischen 13 und 18 Uhr zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.

Zahlreiche Beispiele für neue Nutzungen alter Kirchengebäude

Der Ort Alt-Keyenberg steht sinnbildlich für die tiefgreifenden Veränderungen im Rheinischen Braunkohlerevier. Das Dorf sollte ursprünglich für den Tagebau Garzweiler abgebaggert werden. Nach dem beschlossenen vorzeitigen Kohleausstieg bleibt die Ortschaft nun erhalten und steht vor einem Neuanfang. 2021 wurde die ehemalige katholische Kirche entwidmet und befindet sich derzeit noch im Besitz von RWE Power. Für den denkmalgeschützten Bau muss, – wie für die sakralen Bauten in Alt-Berverath und Alt-Kuckum – ein Zukunftskonzept entwickelt werden. Mögliche künftige Nutzungen werden unter Federführung der Stadt Erkelenz derzeit geplant.

Neue Orte der Gemeinschaft – und mehr

Zwischen 30 und 50 Prozent der Kirchengebäude in Deutschland werden nach Angaben von Baukultur NRW in den kommenden Jahrzehnten leer stehen. Von den ungefähr 6.000 Kirchen in NRW fallen also bis zu 3.000 aus der bisherigen Nutzung. Gezeigt werden in der Ausstellung 27 Beispiele für umgenutzte Kirchen aus ganz Nordrhein-Westfalen.

Baukultur Nordrhein-Westfalen ist ein gemeinnütziger Verein und initiiert, organisiert und kommuniziert seit dem Jahr 2020 aktuelle, baukulturell bedeutsame Themen aus Architektur, Stadt- und Landschaftsentwicklung, Ingenieurkunst sowie Bau- und Planungsprozessen. Vermittelt werden diese in die Zivilgesellschaft, Politik, Bildung, Wirtschaft, Kultur und Fachöffentlichkeit.

Kirche als Vierte Orte: Ausstellung von Baukultur Nordrhein-Westfalen e.V.

In Zusammenarbeit mit Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

Kirche Heilig Kreuz, An St. Kreuz 8, Alt-Keyenberg, Erkelenz

Eröffnung: 11. August 2026, 18 Uhr

Geöffnet 12. August bis 13. September 2026

Jeweils mittwochs 15 bis 18 Uhr, samstags 13 bis 18 Uhr

Tag des offenen Denkmals, 13. September 13 bis 18 Uhr

Eintritt frei

Weitere Informationen:

www.baukultur.nrw/artikel/kirchen-als-vierte-orte-in-der-heilig-kreuz-kirche-in-keyenberg

Der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

Der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler wird von den Städten Mönchengladbach, Bedburg, Erkelenz, Grevenbroich, Jüchen sowie der Landgemeinde Titz getragen. Der interkommunale Verband umfasst damit ein Gebiet, in dem mehr als 440.000 Menschen leben. Das Unternehmen RWE Power AG und die Region Köln-Bonn e.V. gehören dem Verband als beratende Mitglieder an. Die Geschäftsstelle befindet sich direkt am Tagebau im Erkelenzer Ortsteil Kuckum. Vorstandsvorsteher ist Stephan Muckel, Geschäftsführer Volker Mielchen. Der Zweckverband wurde 2017 gegründet und bearbeitet die Themenfelder Landschaft, Gesellschaft, Wirtschaft, Städtebau sowie Infrastruktur. Zentrale Aufgabe des Verbandes ist die Entwicklung und Umsetzung von Projekten in der Tagebaufolgelandschaft und ihrer Umgebung. Darüber hinaus unterstützt der Zweckverband die Mitgliedskommunen bei der Umsetzung eigener Strukturwandelprojekte und vertritt ihre Interessen in der überregionalen Zusammenarbeit der Tagebauregionen. Internet: www.landfolge.de

Kontakt für Medien:

Jörg Meyer zu Altenschildesche, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler, In Kuckum 68a, 41812 Erkelenz

Telefon: 0 21 64/7 03 66-26, Telefon mobil: 01 59/06 23 96 86

Internet: www.landfolge.de – E-Mail: joerg.meyer@landfolge.de

Gefördert durch:



Die
Bundesregierung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



RHEINISCHES
REVIER